

## **Aus der Arbeit des Gemeinderats**

**Sitzung 12.03.2026**

### **Dialogische Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes „Westwind“**

Herr Ulrich Arndt und Herr Jakob Müller von der Servicestelle Bürgerbeteiligung AÖR stellen anhand der Beratungsunterlage die Arbeitsweise und Möglichkeiten einer dialogischen Bürgerbeteiligung vor. Ziel sei es, Projekte frühzeitig kommunikativ zu begleiten, um Transparenz zu schaffen und Konflikten vorzubeugen.

Bürgermeister Willing betont die Bedeutung einer frühzeitig strukturierten Bürgerbeteiligung. Aus dem Gemeinderat wird hervorgehoben, dass das Projekt „Westwind“ voraussichtlich große Auswirkungen auf die Bevölkerung haben werde und daher eine begleitete Bürgerbeteiligung sinnvoll erscheine. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass eine offene Kommunikation wichtig sei, um Gerüchten und Fehlentwicklungen, insbesondere in sozialen Medien, vorzubeugen.

Seitens der Servicestelle wird erläutert, dass mangelnde Kommunikation häufig zu Unsicherheiten und Konflikten führe. Ein strukturierter Beteiligungsprozess könne dazu beitragen, die Anliegen der Bevölkerung frühzeitig aufzunehmen. Die organisatorische Umsetzung, etwa Projektkommunikation, Hotline oder Pressearbeit, könne durch einen externen Dienstleister erfolgen.

Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Begleitung des Projektes durch eine dialogische Bürgerbeteiligung aus.

Der Gemeinderat beschließt für das Projekt „Westwind“ in Eberdingen die Durchführung einer dialogischen Projektkommunikation einstimmig. Die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung Baden-Württemberg wird als Unterstützungsangebot des Landes eingebunden und mit der Begleitung des Verfahrens beauftragt.

### **Lärmaktionsplan**

Bürgermeister Willing geht auf die Beschlussunterlagen ein und erläutert, dass die durchgeführte Verkehrszählung die Grundlage für die Lärmkartierung (Stufe 2) bildet. Diese wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf Grundlage der Lärmkartierung kann anschließend die Lärmaktionsplanung (Stufe 3) erarbeitet werden.

Die Erstellung der Lärmkartierung wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Wasserversorgung der Gemeinde Eberdingen**

Die Gemeinde Eberdingen stellt die Trinkwasserversorgung über Eigenwasser sowie Fremdwasserbezüge sicher. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist für den Betrieb eine Technische Führungskraft mit der Qualifikation eines Wassermeisters erforderlich. Trotz mehrfacher Ausschreibungen und Kooperationsanfragen konnte hierfür kein eigenes Fachpersonal gewonnen werden.

Mit den Stadtwerken Mühlacker wurde ein geeigneter Partner gefunden, der die technische Betriebsführung übernehmen kann. Der Betriebsführungsvertrag soll zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ein Betriebsführungsvertrag zunächst über fünf Jahre geschlossen wird.

### **Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals in der Martinstraße (Ortsteil Nussdorf)**

Herr Heinrichsdorff erläutert die Finanzierung des Vorhabens. Ein Teil der Kosten in Höhe von rund 200.000 Euro werde durch Fördermittel des Landes gedeckt. Weitere etwa 70.000 Euro würden von der Nahwärme Nussdorf GmbH übernommen. Für die Gemeinde verbleibe damit ein Eigenanteil von rund 715.000 Euro.

Gemeinderätin Wernstedt betont, dass dem Beschluss ein längerer Beratungsprozess vorausgegangen sei und sich das Gremium die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, da es sich finanziell voraussichtlich um das größte Projekt der Gemeinde im Jahr 2026 handle. Sie spricht dem Bauamt ihren Dank dafür aus, dass dem Gemeinderat das Projekt nochmals ausführlich erläutert wurde.

Die Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **Übernahme PV-Anlage Schillerschule (Ortsteil Hochdorf)**

Der Übernahme der PV-Anlage auf dem Dach der Schillerschule in Hochdorf für einen symbolischen Euro, wird einstimmig zugestimmt.

### **Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Entwicklung des geplanten Norma-Marktes und fragt, ob zur nächsten Sitzung ein neuer offizieller Sachstand vorliegen werde. Bürgermeister Willing teilt mit, dass bereits ein Termin für ein Gespräch mit dem Unternehmen vereinbart wurde.

Weiter wird nach dem Stand beim Fallschutz der Spielgeräte in Nussdorf gefragt. Herr Heinrichsdorff erklärt, dass sich innerhalb der letzten zwei Wochen noch keine Änderungen ergeben hätten. Sobald es neue Informationen gebe, werde die Bürgerschaft informiert.

Abschließend wird die Pflege eines neu angelegten Weidentunnels an der Schule in Hochdorf angesprochen. Die Bürgerin weist darauf hin, dass dieser ohne regelmäßige Pflege in wenigen Jahren nicht mehr nutzbar sei und fragt nach der Zuständigkeit. Herr Heinrichsdorff erklärt, dass dies innerhalb der Verwaltung geklärt werde und sich jemand vor Ort mit der Angelegenheit befassen werde.

### **Verschiedenes und Bekanntgaben**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 26.02.2026 über den Betriebsführungsvertrag mit den Stadtwerken Mühlacker vorberaten und über eine Stundung entschieden hat.